



BPW SWITZERLAND
Business & Professional Women
CLUB URI

Anlässe 2025

Inhalt

Vorwort



Anlass

1



**Zentralschweizer
Netzwerkabend**

Anlass

2



**Equal Pay Day
2025**

Anlass

3



**Kerzenlichtfeier
im Malstudio**

Anlass

4



**Eintrittsreferat von
Sabine Walker**

Anlass

5



**Im Kulturkloster-
Garten**

Anlass

6



**Eintrittsreferat von
Beatrice Jufer**

Anlass

7



**Eintrittsreferat von
Tamara Gyr-Brun**

Anlass

8



**Vortrag von
Philipp Sicher**

Anlass

9



**Zu Besuch bei
Dätwyler Schweiz**

Anlass

10



**BPW Club Uri
goes bowling**

Vorstand



Vorwort

Liebe Urner BPW, liebe Interessentinnen

Auch 2025 durften wir grossartige Anlässe erleben – vom tierischen Auftakt über geballte Frauenpower am Equal Pay Day und am Fussballanlass in Luzern bis zu inspirierenden Eintrittsreferaten und dem spannenden Besuch bei der Dätwyler Schweiz AG. Jedes Zusammenkommen war geprägt von lebendigem Austausch, Wohlwollen und einer guten Portion Humor. Apropos: Die neue Anmeldeplattform my.bpw hat uns alle ein bisschen gefordert. Inzwischen bewährt sie sich jedoch und erleichtert uns die Arbeit spürbar.

Als neues Co-Präsidium stellten wir das Jahr unter das Motto «Safe Space». Darunter verstehen wir einen geschützten Rahmen, in dem wir Neues ausprobieren, voneinander lernen und uns gegenseitig fördern. Davon haben wir auch selbst profitiert: Dank unseren starken Vorgängerinnen konnten wir bewährte Strukturen übernehmen und die Aufgaben so

aufteilen, dass die Zusammenarbeit im Co-Präsidium optimal funktioniert.

Die Premiere als Co-Präsidium war eine wertvolle Erfahrung. Die Teamarbeit zu zweit sowie mit dem ganzen Vorstand hat uns sehr viel Freude gemacht. Wir haben einen guten, vertrauensvollen Weg gefunden, unsere Stärken zu verbinden und uns gegenseitig zu ergänzen. Mit Blick in die Zukunft freut es uns, dass wir für die Nachfolge von Linda Bissig im Vorstand fündig geworden sind. Mehr dazu an der Mitgliederversammlung am 26. März 2026!

Unser herzliches Dankeschön geht an unsere Vorstandskolleginnen, an jene mit besonderen Aufgaben und an euch alle. Ihr macht den BPW Club Uri zu einer Gemeinschaft, die richtig «fägt». Wir schätzen es sehr, mit euch so viele tolle Frauen im Club zu haben!

Herzliche Grüsse

Linda Bissig & Jenny Walker
Co-Präsidentinnen BPW Club Uri



Jenny Walker
Co-Präsidentin/Anlässe
BPW Club Uri



Linda Bissig
Co-Präsidentin/Kommunikation
BPW Club Uri

BPW SWITZERLAND
Business & Professional Women

CLUB URI

15.01.2025

7. Zentralschweizer Netzwerkabend

1 ▶



Wintertraum im Tierpark Goldau

Rund 50 Frauen aus regionalen BPW Clubs erlebten beim 7. Zentralschweizer Netzwerkanlass den naturnahen Tierpark Goldau unter kundiger Führung. Rangerinnen, die Tierpark-Präsidentin und Vera Bender von BPW Switzerland schenkten uns spannende Einblicke.

In drei Gruppen konnten wir den Park mit Rangerinnen erkunden. Dabei gab es interessante Informationen zu den Winterstrategien der Tiere. Der Tierpark Goldau ist ein Ort der Erholung und der Verbindung zwischen Mensch und Natur. Die Umweltbildung wird im Tierpark deshalb noch wichtiger.

Nach der Begrüssung durch Susanne Döhnert-Dätwyler vom Gastgeber-Club Uri berichtete Vera Bender seitens BPW Switzerland über die Wahl der internationalen Präsidentin Diana Barragan und deren Motto «Inspire, Innovate, Empower, Transform: Together We Shape a Sustainable Future». Es passte sehr gut zum diesjährigen Zentralschweizer Anlass. Tierpark-Präsidentin Regula Straub gab uns einen persönlichen Einblick in ihren Werdegang, in die Arbeit für den Tierpark und ermunterte uns, Netzwerke aktiv zu pflegen. Im Restaurant Grüne Gans liessen wir den Abend bei einem vegetarischen Apéro ausklingen.

Nächstes Bild



**«INSPIRE, INNOVATE,
EMPOWER, TRANS-
FORM: TOGETHER WE
SHAPE A SUS-
TAINABLE FUTURE»**

Diana Barragan
Präsidentin BPW International



15.02.2025

Equal Pay Day 2025

Hast du Zeit?

Am Equal Pay Day diskutierten vier Urnerinnen im Rahmen der Veranstaltung «Frauen! Vol. 2» im Theater Uri mit Loa Wild über ihr Familienmodell, ob sie genügend Zeit haben und wie sie mit Mental Load umgehen. Die Podiumsdiskussion war vom BPW Club Uri und der Gleichstellungskommission des Kantons Uri organisiert worden.

Wer kocht öfter? Wer packt den Turnsack der Kinder? Wer denkt an die Einkaufsliste? Dies waren Fragen, die Moderatorin Loa Wild vom BPW Club Uri beim öffentlichen Anlass an die knapp 100 Zuhörerinnen und Zuhörer richtete. Die mehrheitliche Antwort lautete: Es sind auch heute noch meist die Mütter ...

Auf dem Podium standen mit Edith Baumann Renner, Margrith Gisler, Isabelle Burr und Nadine Arnold-Hartmann vier gut ausgebildete Frauen und Mütter von erwachsenen, schulpflichtigen und kleinen Kindern. Sie diskutierten, wie sie Erwerbs- und Familienarbeit organisier(t)en, um psychisch und physisch gesund zu bleiben. Sie fanden übereinstimmend, es sei wichtig, dass frau sich überlegt, was sie will, dass sie sich selbst bleibt und vom Umfeld Toleranz einfordert. Das Thema hat über den Tag hinaus grosse Medienaufmerksamkeit generiert.



«WER DENKT AN DIE
FEHLENDE BUTTER?
WER KAUFT SIE EIN?»

Moderatorin Loa Wild

Nächstes Bild



Nächstes Bild



20.02.2025

Kerzenlichtfeier im Malstudio

3

Meditatives Malen bei NaKocArt

Zur diesjährigen Kerzenlichtfeier trafen sich zwanzig Urner BPW-Frauen im Malstudio von Naci Kocasan in Altdorf. Alle waren motiviert, für einmal selbst kreativ zu werden und sich auf etwas Neues einzulassen. Im traditionellen Teil der Feier dachten wir an die BPW Clubs und Frauen weltweit.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Sabine Walker erklärte uns Naci Kocasan sein Atelier und wo sich welche Materialien befinden. Der hausgemachte Apéro stand gleich zu Beginn bereit, sodass sich alle verköstigt ihrer visuellen Entdeckungsreise widmen konnten. Jede Frau durfte ihr eigenes Bild gestalten. Dabei zeigte sich: Was den einen leicht fiel, wurde für andere zur Herausforderung. Mit Nacis Hilfe und viel Eifer sammelten alle gute Erfahrungen. Die Vielfalt der entstandenen Bilder spiegelt die Individualität jeder Frau und die kreative Kraft der Teilnehmerinnen wider.

Am Schluss kamen wir für die alljährliche Kerzenlichtfeier mit tiefsinnigen Worten über den eigentlichen Sinn und Zweck unseres BPW-Netzwerks zusammen. Dieser Anlass ist bedeutsam für alle BPW weltweit.



Nächstes Bild



08.04.2025

Eintrittsreferat von Sabine Walker



Besichtigung im Infozentrum A2 in Göschenen

Beim April-Anlass trafen sich 24 Frauen in Göschenen zu einer Führung durch das Infozentrum A2. Dort erfuhren sie zahlreiche Hintergründe zum Generationenprojekt der zweiten Röhre des Gotthardstrassentunnels. Später referierte Sabine Walker zu ihrer Arbeit als Treuhänderin.

Peter Tresch, Göschener Gemeindepräsident und unser Guide im Infozentrum, vermittelte auf unterhaltssame Weise spannende Informationen zur Planung, zur Tunnelbaustelle, zu den einzelnen Projektschritten sowie zu den geplanten Bauetappen. Der Gotthard-Strassentunnel bleibt auch künftig eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen der Schweiz.

Nach der Besichtigung der Ausstellung begaben wir uns zur Kantine Breiti, wo uns ein reichhaltiges Nachtessen erwartete. Als beziehungsweise kurz vor dem Dessert stellte uns Sabine Walker ihren beruflichen Werdegang vor und gab uns einen Einblick in ihr Treuhandbüro, die Treuhand Gotthard GmbH. Mit angeregten Gesprächen über die Erkenntnisse des Abends klang der Anlass gesellig aus.



Nächstes Bild



Nächstes Bild



19.05.2025

Im Kulturkloster-Garten

5 ▶



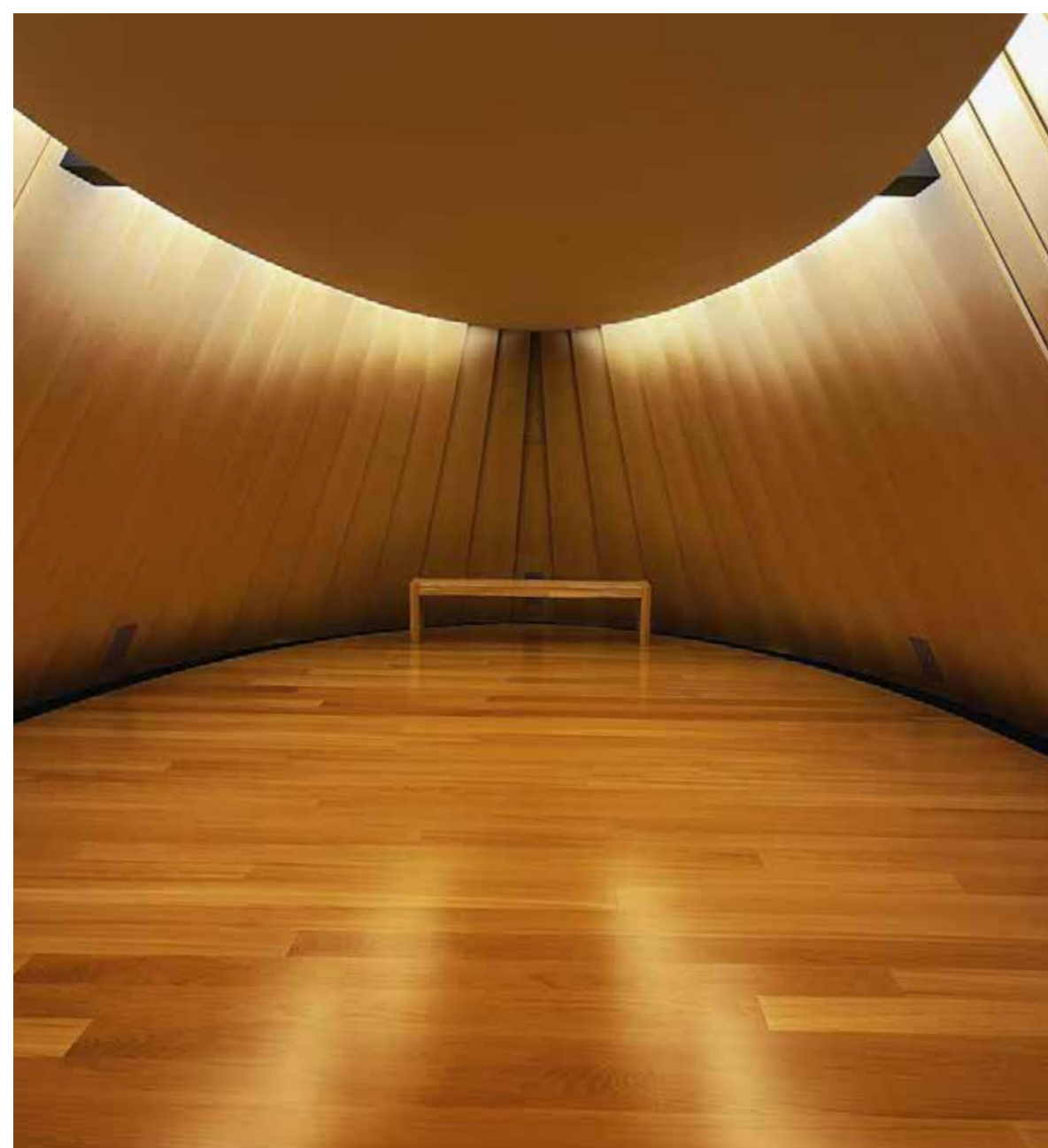
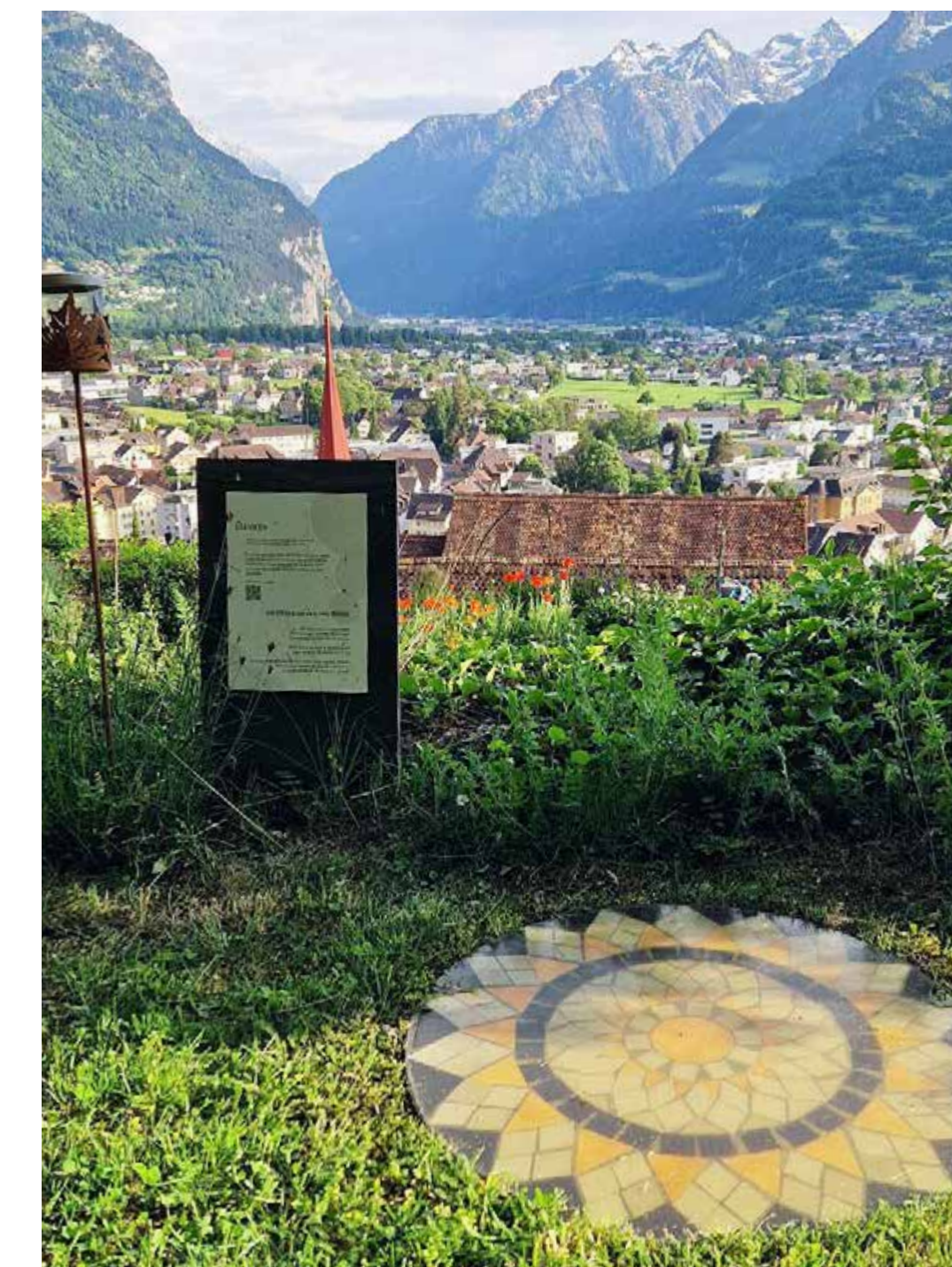
Nächstes Bild

Draussen und drinnen im Kulturkloster

Im Mai genossen wir im Kulturkloster Altdorf ein besonderes Erlebnis: Mathias Arnold führte uns mit viel Wissen durch den geschichtsträchtigen Garten des ehemaligen Kapuzinerklosters und liess uns einen Blick ins Innere des vielfältig umgenutzten historischen Gebäudes werfen.

Wir hatten das Glück, einen schön sonnigen Abend zu erwischen, der dem Garten eine magische Atmosphäre verlieh. Die naturnahe Anlage befindet sich in einer fast schon mediterranen Lage, die das Wachstum zahlreicher Pflanzenarten begünstigt. Neben Kräutern und Blumen gibt es im Garten auch spezielle Winkel wie den Dankbarkeitsplatz, die zur inneren Einkehr einladen und das Kulturkloster als Ort des Rückzugs unterstreichen.

Eigentümerin des Kulturklosters, das regelmässig für Seminare und Kurse genutzt wird, ist die Korporation Uri. Beim Rundgang durch das Innere des Klostergebäudes beeindruckten uns der Meditationsraum und der vielfältig nutzbare Musikraum besonders. Ebenso wie die 22 Gästezimmer strahlen sie eine ruhige, friedliche und zugleich inspirierende Stimmung aus. Stimmungsvoll endete auch unser Abend beim sorgfältig vorbereiteten Apéro.



**DAS KULTURKLOSTER
ALTDORF UND SEIN
GARTEN SIND ORTE
DER RUHE UND
DER INSPIRATION.**

LEADER CONSULTING
Eintrittsreferat
Beatrice Jufer

BPW Uri / 11.06.2025

11.06.2025

Eintrittsreferat von Beatrice Jufer

Mit Neugier, Vertrauen und Freude an der Erfahrung

Beatrice Jufer steht mitten im Leben und blickt auf einen beeindruckenden beruflichen Weg mit Schwerpunkt in Learning & Development zurück. In einem Workshop zum Thema Energiemanagement tauchten wir in der Company Lodge in Seedorf selber in Beas Beratungsangebot ein.

Eine überraschende Kündigung erwies sich für Beatrice Jufer als Glücksfall – sie öffnete neue Türen zur wegweisenden Coaching-Ausbildung und neuen beruflichen Erfahrungen. Später machte sie sich mit der Gründung ihres Beratungsunternehmens Leade Consulting auf, Menschen und Organisationen bei der Kompetenzentwicklung, Führung und Transformation zu begleiten. Ihre Arbeit ist geprägt von einem wertebasierten, ganzheitlichen Ansatz, bei dem lösungsorientiertes Handeln und ein partnerschaftlicher Austausch im Zentrum stehen.

Beim Workshop zum persönlichen Energiemanagement zeigte uns Bea alltagstaugliche Werkzeuge wie den persönlichen «Apothekenschrank», den eigenen Chronotyp sowie Reflexionstechniken und gab uns ermutigende Impulse zum Experimentieren.



Nächstes Bild



21.08.2025

Eintrittsreferat von Tamara Gyr-Brun

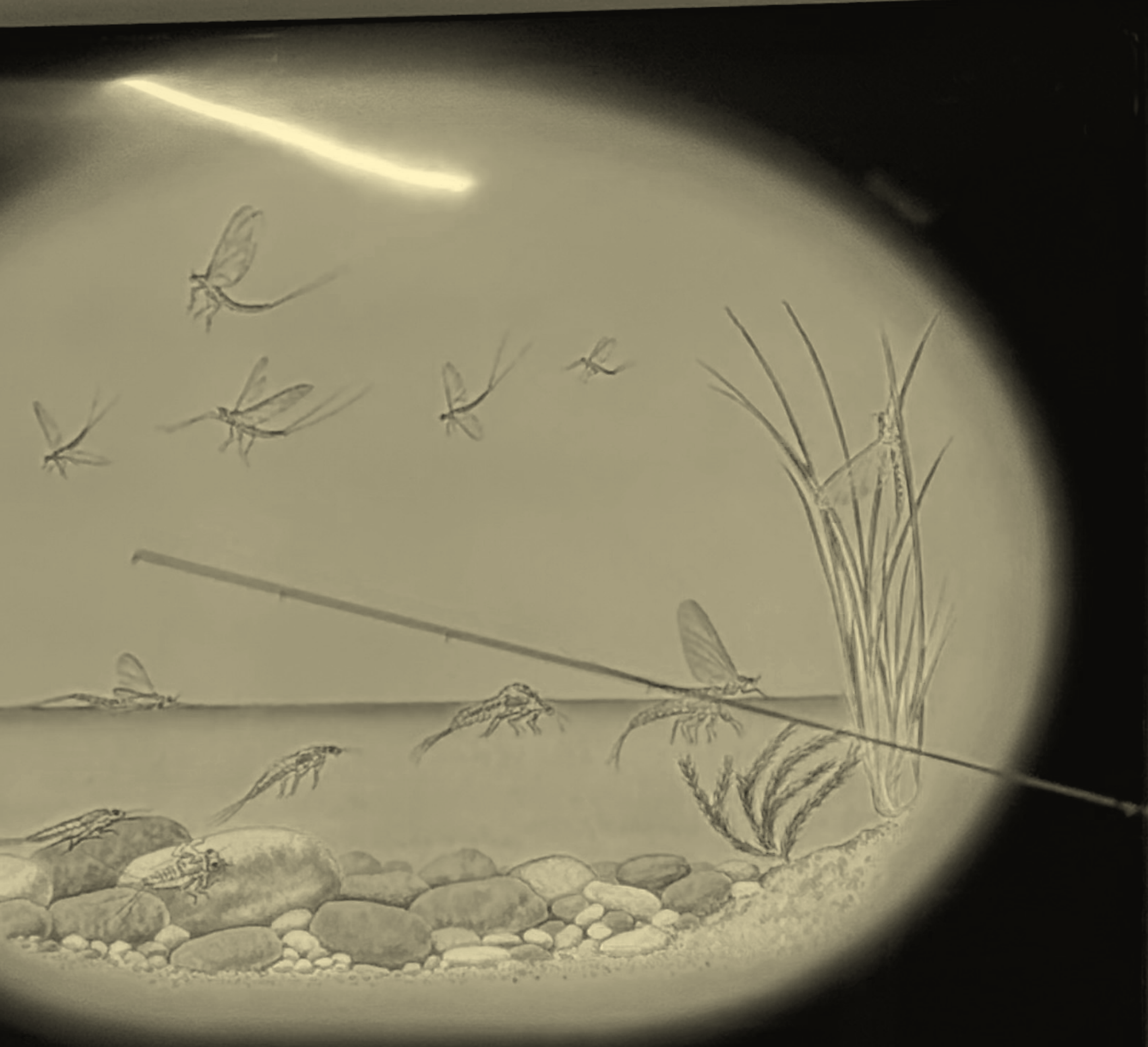
Digitalisierung im Schweizer Gesundheitswesen

Nach einem Biomedizin-Studium und einem zusätzlichen Master in klinischer Forschung stieg Tamara Gyr-Brun in die Pharma- und MedTech-Branche ein. Sie hat in klinischen Studien und globalen IT-Projekten mitgewirkt. Im Referat zeigte sie wichtige Prinzipien der Digitalisierung auf.

2025 schloss Tamara Gyr-Brun ihren Executive MBA mit Schwerpunkt Finanzen und General Management ab. Ihre Berufserfahrungen verbinden Medizin, IT und Finanzen. Im Referat mit Anekdoten und praxisnahen Beispielen erfuhren wir mehr über die «5 Dinge, die man über Digitalisierung wissen sollte».

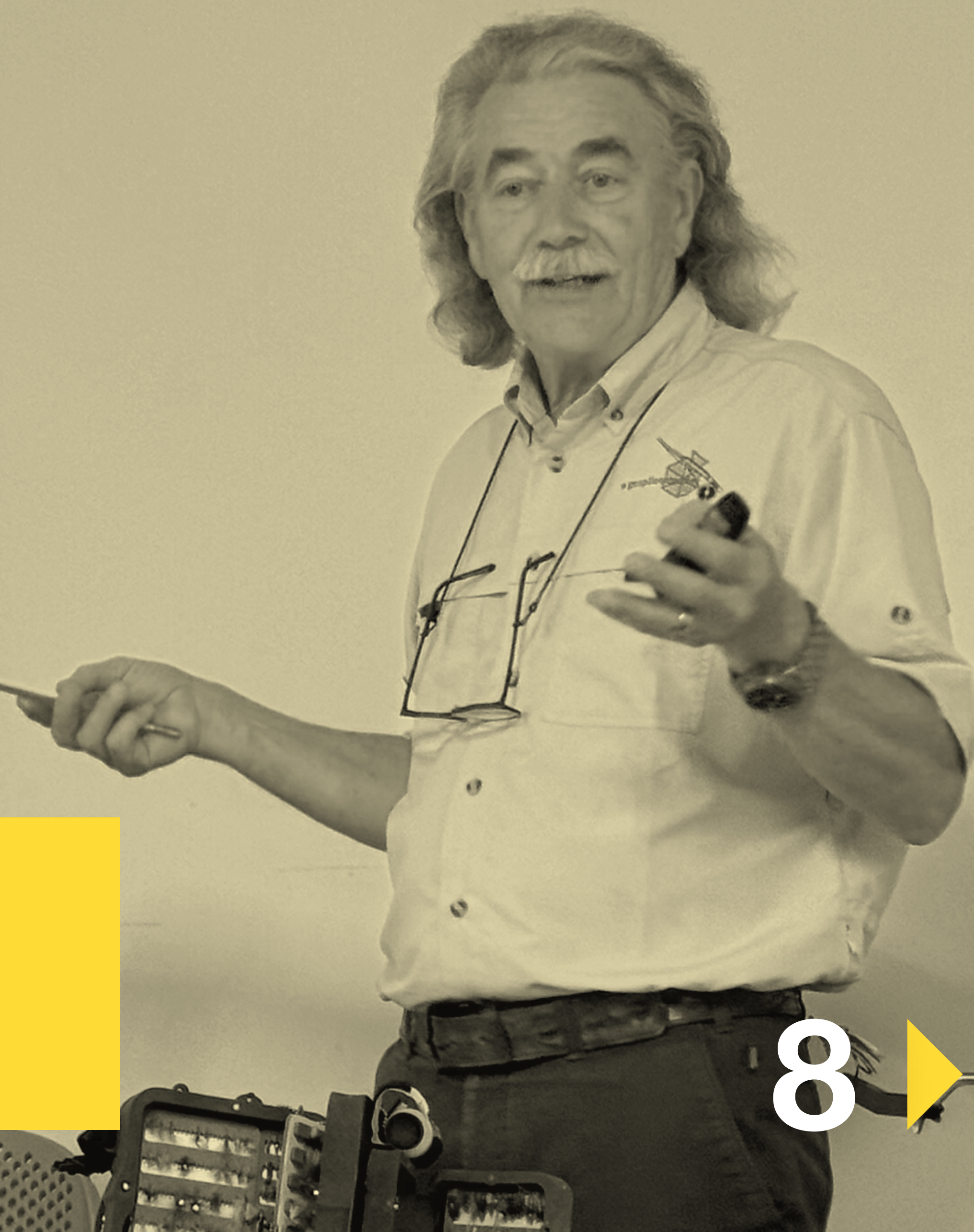
Besonders spannend waren die Verknüpfungen zu Erfolgen und Stolpersteinen bei der Digitalisierung im Schweizer Gesundheitswesen. Mit einem geschätzten Einsparpotenzial von 8,2 Milliarden Franken könnte die Digitalisierung nicht nur die Gesundheitskosten senken, sondern auch einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel leisten. Das interessante Thema führte zu vielen Fragen und lebhaften Diskussionen unter den anwesenden Frauen.

Nächstes Bild



15.09.2025

Vortrag von Philipp Sicher



8



Die Faszination des Fliegenfisches

Im September nahm uns Philipp Sicher in Amsteg mit auf eine persönliche Reise voller Hingabe, handwerklicher Kunst und tiefem Respekt vor der Natur. Er betreibt das Fliegenfischen und -binden als achtsame Passion. Dies zeigte sich auch in den von unserem BPW-Mitglied Regula Sicher gestalteten Objekten.

Philipp Sicher schilderte seinen Weg vom ersten Kontakt mit dem Fliegenfischen bis zu seiner eigenen Philosophie dabei. Besonders faszinierend ist seine Expertise für den Rutenbau aus Bambusholz. Zentral ist für Philipp, der das Fliegenfischen als Form der Achtsamkeit lebt, der behutsame Umgang mit der Umwelt und den Lebensräumen der Fische.

Der Vortrag stiess auf grosse Resonanz, und im Anschluss entwickelte sich eine lebhafte Fragerunde. Ein Highlight des Abends war auch die Tischdekoration, die Regula Sicher mit viel Liebe zum Detail gestaltet hatte: Sie zeigte von Philipp eigenhändig gebundene Fliegen – jede einzelne ein kleines Meisterwerk. Viele von uns verweilten staunend an den Tischen und liessen sich von den filigranen Details begeistern. Der Genuss beim Abendessen im Restaurant Grund kam natürlich ebenfalls nicht zu kurz.



«ICH VERSTEHE
MICH IMMER ALS
GAST IM LEBENS-
RAUM DER TIERE.»

Philipp Sicher

Nächstes Bild



Nächstes Bild



23.10.2025

**Zu Besuch bei der
Dätwyler Schweiz AG**



Einblick in die Welt der Nespresso-Kapseln – und mehr

Im Oktober waren wir zu Gast bei der Dätwyler Schweiz AG in Schattdorf. Am Partneranlass hatten 46 Personen die seltene Gelegenheit, in die drei Bereiche des Produktionsstandorts einzutauchen. Ausgerüstet mit Hygienebekleidung und Kopfhörer, machten wir uns auf den Weg.

Bevor es losging, erklärte uns Standortleiter Reto Burkart die Regeln für den Besuch des Werks. Dazu gehörte, dass «hinter den Kulissen» keine Fotos gemacht werden durften. Die meisten Bilder stammen deshalb vom grosszügig offerierten Apéro riche.

2 Millionen Standard-Nespresso-Kapseln können in Schattdorf pro Tag produziert werden. Die beeindruckenden Roboter und Anlagen laufen dafür rund um die Uhr – bedient von Urner Fachpersonal. Eine ganz andere, ebenso spannende Welt herrscht im perfekt ausgestatteten Labor: Hier werden neue Produkte und Teile entwickelt oder akribisch geprüft. Weltweit – etwa in zahllosen Fahrzeugen – zu finden sind die Gummi- und Gummi-Metall-Komponenten, die in Schattdorf produziert werden. Oft sind sie nur einige Gramm schwer – und doch unverzichtbar.



Nächstes Bild





17.11.2025

BPW Club Uri goes bowling

Voller Einsatz auf den Bowlingbahnen

Am einem Montagabend verliessen wir das Novembergrau und trafen uns in der bunt beleuchteten Bowling Bar Edelweiss in Flüelen. 16 Mitglieder und eine Interessentin zeigten sich sportlich. Und natürlich gab es nebst Applaus auch mindestens ebenso viel Lacher.

Von Anfang an herrschte eine ausgelassene Stimmung. Im Verlauf des Abends wurde aus dem gemütlichen Spiel ein lustiges Turnier mit freundschaftlichem Wettkampfgeist. Kurz: «Äs hed iis dr Ärmel innä gnu!» Bei jedem Strike oder Spare wurde kräftig applaudiert. Und weil die Kugeln nicht immer so rollten, wie wir wollten, gab es auch viel zu lachen. Zwischendurch stärkten wir uns mit Fleischplättli und Pizza. Während den Runden blieb genügend Zeit für ungezwungene Gespräche und den geselligen Austausch.

Nach einer Weile machte sich bei einigen Spielerinnen der berühmte «Bowlingarm» bemerkbar. Wie sich der Muskelkater am nächsten Tag anfühlte, bleibt Privatsache. Jedenfalls hat der gelungene Bowling-Anlass ganz viel Spass gemacht.

Nächstes Bild

Vorstand



Jenny Walker
Co-Präsidentin/
Anlässe



Linda Bissig
Co-Präsidentin/
Kommunikation



Sabine Walker
Finanzen



Bea Koens
Website/App



Tamara Gyr-Brun
Aktuarin/Archiv



Luzia Rietmann
Mitglieder